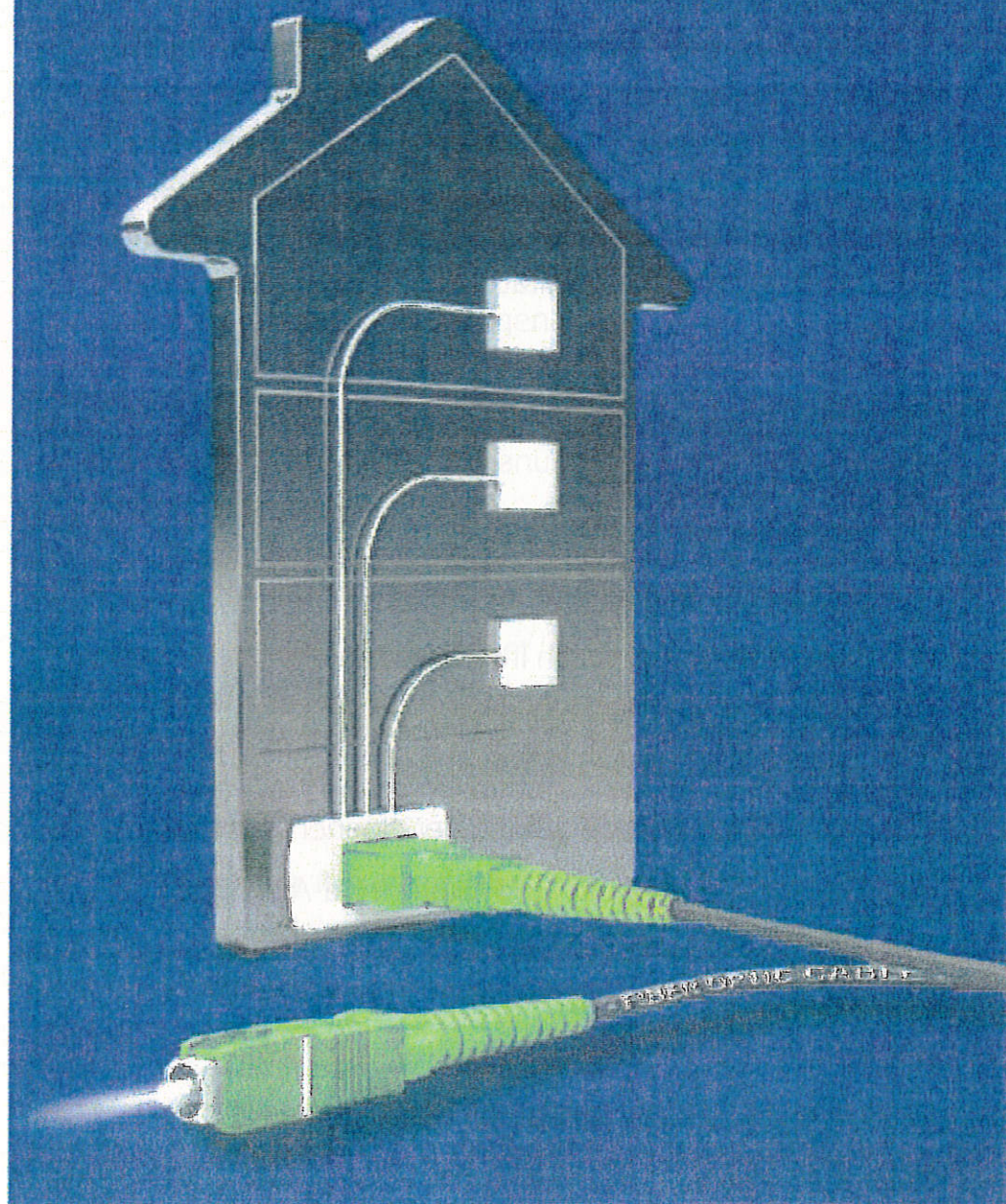


Holen Sie sich die digitale Zukunft in Ihr Haus

Informationen zum
Glasfaser-(Haus)anschluss



Informationen zum Glasfaseranschluss

Warum einen direkten Glasfaseranschluss?

Für eine Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung eignen sich Glasfasern am besten. Während die Telefonanschluss-Leitungen aus Kupfer auf Frequenzen bis zu 8.000 Schwingungen pro Sekunde ausgelegt sind, werden bei Glasfasern Lichtwellen mit bis zu 750 Billionen Schwingungen pro Sekunde verwendet. Somit kann die Informationsübertragung mit einer um ein Vielfaches höheren Bandbreite erfolgen. Das heißt, je höher die Bandbreite ist, umso höher ist auch die Geschwindigkeit für die Datenübertragung.

Hinzu kommt, dass es bei Glasfasern keine Interferenzen (Überlagerungen beim Zusammentreffen zweier oder mehrerer Wellen) gibt, wenn mehrere Fasern nebeneinander im gleichen Kabel verlaufen. Bei Kupferkabeln ist das bisher ein großes Problem, so dass die Übertragungsgeschwindigkeit und -qualität dadurch stark eingeschränkt wird.

■ Gute Gründe für die Glasfaser in Ihrem Haus

- nahezu unbegrenzte Anschlussgeschwindigkeit
- ausgereifte Technik
- keine Dämpfung durch Interferenzen
- gleichbleibend hohe Geschwindigkeit – selbst über große Entfernungen
- nachhaltige Wertsteigerung der eigenen Immobilie
- Telekommunikations- und Multimedia-Anschluss der „nächsten Generation“

Schritt für Schritt: So erhalten Sie einen Glasfaseranschluss bis in Ihr Haus

■ Schritt 1:

Das Angebot für einen Glasfaseranschluss

Sie erhalten von der Stadt- oder Gemeindeverwaltung eine Nachricht, dass an Ihrem Standort ein direkter Glasfaseranschluss bis in Ihr Haus möglich ist (bitte beachten Sie dazu unseren Hinweis auf der Rückseite).

■ Schritt 2:

Der Vertrag

Wenn Sie sich für den Glasfaseranschluss bis in Ihr Haus entscheiden, unterschreiben Sie den Hausanschlussvertrag, den Sie von Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhalten. Die unterschriebenen Dokumente senden Sie an Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung zurück.

■ Schritt 3:

Planung und Verlegung

Von der Grundstücksgrenze bis zur Hauseinführung ist zunächst ein Leerrohr notwendig. In dieses Leerrohr wird später die Glasfaser eingezogen.

Die Planung und die Verlegung des Leerrohrs auf Ihrem Grundstück müssen Sie selbst veranlassen und vornehmen. Wir empfehlen Ihnen, ein Planungsbüro oder eine Tiefbau-firma zu beauftragen.

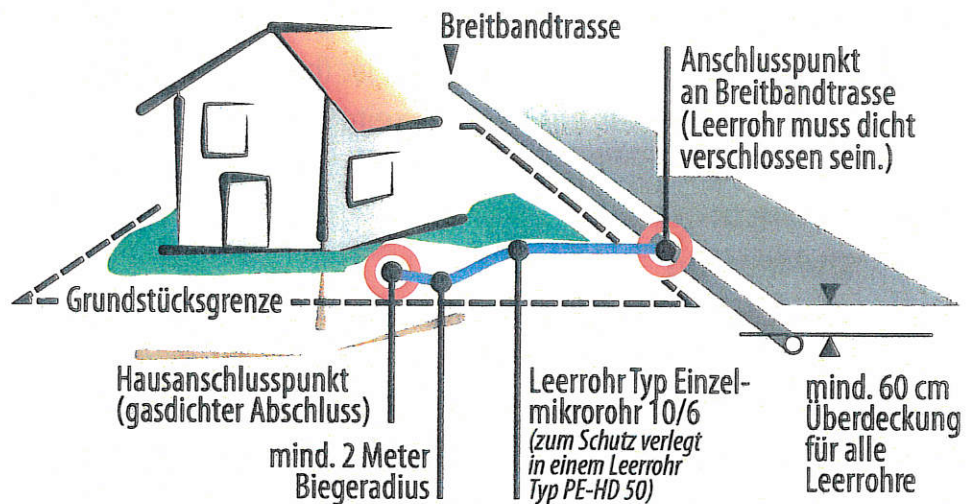
Falls auf Ihrem Grundstück bereits ein ungenutztes Leerrohr vorhanden ist, kann dieses – soweit es für die Verlegung von Glasfaser geeignet ist – verwendet werden.

Welche Anforderungen bei der Nutzung vorhandener Leerrohre erfüllt sein müssen, haben wir für Sie in dem Schaubild „Der Glasfaser-Hausanschluss“ zusammengestellt.

□ Folgende Arbeiten sind zu erledigen:

- Projektierung und Planung
- Einholung der notwendigen Genehmigungen
- Tiefbau (falls erforderlich)
- Detaillierte Dokumentation

□ Der Glasfaser-Hausanschluss



■ Schritt 4: Einziehen des Glasfaserkabels

Ist das Leerrohr auf Ihrem Grundstück verlegt, wird das Glasfaserkabel eingezogen und bei Ihnen im Haus befestigt sowie die Glasfaseranschlussbox (Hausabschlussbox) montiert. In unmittelbarer Nähe der Glasfaseranschlussbox ist ein Stromanschluss (mindestens eine Steckdose) notwendig.

- Beispiel für eine Hauseinführung und Glasfaseranschlussbox



■ Schritt 5:





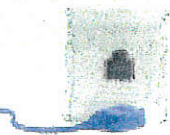

Liefervertrag abschließen

Sobald die Glasfaseranschlussbox installiert ist, kann ein Vertrag zur Lieferung von Internet-, Telefonie- sowie TV-Dienstleistungen abgeschlossen werden.

■ Schritt 6:

Vorarbeiten des Hauseigentümers

Um den Glasfaseranschluss in Betrieb nehmen zu können, sind vorab folgende Vorbereitungen durch den Hauseigentümer zu treffen:

- In unmittelbarer Nähe der Glasfaseranschlussbox ist ein Stromanschluss (mind. 1 Steckdose) notwendig. Über diese Steckdose wird der Konverter versorgt. 
- Möchten Sie die Breitbandbox/Router nicht im Keller, sondern in einem Wohnraum/Büro haben, muss ein Leerrohr  vom Übergabepunkt im Keller zum gewünschten Raum vorhanden sein.
- In dieses Leerrohr muss ein Kat. 7-Kabel eingezogen werden,  das im Keller sowie im gewünschten Raum jeweils  eine Rj 45-Anschlussdose hat. 
- Für die Breitbandbox/Router ist ein Stromanschluss notwendig. 
- Die Installation der Stromanschlüsse und das Verlegen des Kat. 7-Kabels sollte durch einen Fachmann Ihrer Wahl durchgeführt werden.

■ **Schritt 7:**

Installation des Netzbetreiber-Konverters

Von Ihrem Netzbetreiber wird in unmittelbarer Nähe zur Glasfaseranschlussbox ein Konverter, auch ONT bezeichnet (Optical Network Termination oder optischer Netzabschluss), installiert. Dieser wandelt das Lichtsignal in ein elektrisches Signal um.

■ **Schritt 8:**

Inbetriebnahme

Nachdem alle Montagearbeiten erfolgt sind, vereinbart Ihr Netzbetreiber mit Ihnen einen Termin zur Inbetriebnahme Ihres Glasfaseranschlusses.



Ihr Ansprechpartner

für Informationen zum Glasfaserausbau
in Ihrer Stadt oder in Ihrer Gemeinde

Musterstadt
Herrn Max Mustermann
Musterweg 08/15
12345 Musterstadt

Telefon: 1234 12345-123
E-Mail: max.mustermann@
musterstadt.de

Musterstadt
Frau Sabine Mustermann
Musterweg 08/15

Telefon: 1234 12345-123
E-Mail: sabine.mustermann@
musterstadt.de

Beachten Sie bitte:

Vorrangig werden in den unterversorgten Gebieten leistungsfähige Glasfasernetze errichtet. Damit kann flächendeckend die Grundvoraussetzung für einen Zugang der Bürger und der ortsansässigen Betriebe zu verbesserten und zukunftsorientierten Breitbandangeboten geschaffen werden.

Die Stadt/Gemeinde darf ein Glasfasernetz bauen, aber selbst nicht betreiben. Für den Betrieb wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ein Netzbetreiber ausgewählt. Mit dem Netzbetreiber können auf Wunsch des Eigentümers Endkundenverträge zur Versorgung mit Mehrfachdiensten (Internet, Telefon, TV) abgeschlossen werden.

Bis zu welchem Zeitpunkt Ihr Glasfaserhausanschluss in Betrieb genommen werden kann, ist von mehreren Faktoren abhängig und ist im Einzelfall zu prüfen.